

Inhalt

Vorwort	7
I. Ein Perspektivplan der didaktischen Forschung	9
Problemstellung 9 — Didaktik als technisches System 9	
<i>Perspektivplan der Lernplanungsforschung</i>	11
Taxonomie der Lernziele 11 — WAS-Lernplanung 11 — Allniveau-WAS-Lernplanung 18 — Höchst-Einzelniveau-WAS-Lernplanung 18 — WANN-Lernplanung 19	
<i>Perspektivplan der Lernorganisationsforschung</i>	19
Taxonomie der Unterrichtsmethoden 19 — Zum Einsatz der Taxonomie der Unterrichtsmethoden bei der Konstruktion von Programmiermaschinen 20 — Der gegenwärtige Vorteil der Taxonomie der Unterrichtsmethoden 20 — Vorarbeiten zur automatischen Optimierung der Lernprozesse 27 — Zur Methodik der Lernorganisationsforschung 28	
<i>Perspektivplan der Lernkontrollforschung</i>	29
Folgerungen für die pädagogische Ausbildung und die Didaktik als Wissenschaft 29 — Zur Ausführung des Perspektivplanes 30 — Diskussion 31 — Zusammenfassung 31	
II. Probleme der Lernplanung, Lernorganisation und Lernkontrolle	33
<i>Hauptprobleme des Unterrichtsprozesses und einige Folgerungen für die pädagogische Ausbildung</i>	33
Der Bildungsvorgang 33 — Lehrplanproblem (Informationstechnisches und entwicklungspsychologisches Problem) 34 — Methodisches (unterrichtstechnisches) Problem 35 — Kontroll- und Führungsproblem 36 — Standardisierung und individuelle Abweichung 37 — Folgerungen für die pädagogische Ausbildung 37 — Zusammenfassung 38	
<i>Gegenstand, Aufgabenbereich und Probleme der wissenschaftlichen Lernplanung</i>	39
Planen als allgemein menschliche Verhaltensweise 39 — Wirtschaftsplanung im Unternehmen 39 — Planung des Erziehungswesens als Teilgebiet der Wirtschaftsplanung im Staat 41 — Lernplanung als Teilgebiet der Planung des Erziehungswesens 42 — Lernplanung als effektvolles Mittel zur Steigerung der Lernproduktivität 45 — Probleme der Lernzielfestlegung 46 — Allniveauplan oder Einzelniveauplan? 47 — Probleme der zeitlichen Lernzielfixierung 48 — Probleme der Bestimmung der Länge der Schul- und Ausbildungszeit in allgemeinbildender und spezialbildender Hinsicht 48 — Probleme der Erstellung eines optimalen Schulbauprogrammes 49 — Zusammenfassung 49	

<i>Zu einer Theorie der Lernplanung</i>	50
Arten der Lernziele 50 — Formale und materiale Lernziele 50 — Reale und irrealer Lernziele 50 — Biologische und psychologische Lernziele 50 — Psychische Lernbereiche 51 — Nutzen einer Klassifikation der Lernziele 51 — Die Quantifizierung der konkret gestellten materialen Lernziele als Aufgabe der pädagogischen Forschung 51 — Beschränkungen der realen psychologischen Lernplanung 51 — Generelle Beschränkungen der realen psychologischen Lernplanung 52 — Soll der Lernplan vom Schüler oder von der Kultur eines Staates bestimmt werden? 54 — Individuelle Beschränkungen der realen psychologischen Lernplanung 54 — Zusammenfassung 55	
<i>Zur Möglichkeit eines programmierten Schnittzeichenunterrichtes</i>	56
Problemstellung 56 — Das Stundenbild im Schnittzeichenunterricht nach der Gündel-Jantsch-Pollakschen Methode 57 — Die Bedeutung der Gündel-Jantsch-Pollakschen Methode 68 — Kurzfassung des Stundenbildes 69 — Zusammenfassung 70	
<i>Hypnopädie und Didaktik</i>	70
Problemstellung 70 — Begriff Hypnopädie 70 — Problemgeschichte der Hypnopädie 70 — Im Schlaf kann man Kenntnisse erwerben 71 — In welchen Lernbereichen wird mit Erfolg hypnopädisch gelernt? 71 — So lernt man im Schlaf 72 — Wie kann die Tatsache des Schlaflernens erklärt werden? 73 — Zur Anwendung der Hypnopädie im traditionellen Unterricht 74 — Diskussion 74 — Zusammenfassung 75	
<i>Zum Problem der Lernkontrolle beim Übergang vom traditionellen zum programmierten Unterricht</i>	76
Warum Lernkontrolle? 76 — Möglichkeiten der Lernkontrolle in der Schule 76 — Traditionelle oder objektive Lernkontrolle durch Tests? 77 — Begriff Test 77 — Standardisierte oder nicht-standardisierte Schulleistungstests? 78 — Zusammenfassung 79	
Literatur	80
Quellennachweis	85
Verzeichnis der Darstellungen	86
Namenregister	87
Sachregister	89